



# Unterwegs mit Seppl, dem Anblick-Raben

Krähen fressen Aas, aber jagen auch selbst. Ihre Jagdmethode: Alles ist erlaubt, was eine Beute unfähig macht davonzulaufen. Wir Menschen haben aber einige wichtige Grundsätze, die eingehalten werden wollen, wenn wir ein Wildtier töten. Da geht es um Achtung vor dem Geschöpf, keine Gier bei der Jagd, fachkundiges und rasches, schmerzfreies Erlegen.

Der alte Elias hat heute ein Tier und ein Kalb geschossen, da hol ich mir meinen Anteil vom Aufbruch!

## Richtig jagen!



Opa, schau, da ist schon eine Krähe auf unserem Aufbruch! Die müssen wir verscheuchen!



Geh, lass ihn nur. Dem Seppl steht auch was zu! Je mehr von unseren Wildtieren verwendet wird, umso besser! Man muss so jagen, dass es einen Sinn hat, dass ein Wildtier stirbt.

Welchen Sinn? Was meinst damit?



Ich schätz und achte jedes Stück, das ich erlege, auch wenn es keine Trophäe trägt. Keins soll wegen mir „nur so“ gestorben sein.

Da gibt's also gutes Fleisch und ein feines Leder. Und eine Leber braten wir uns jetzt dröben in der Hütte.



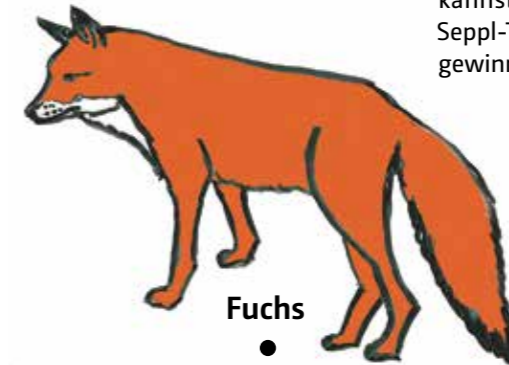
Der alte Elias hat so recht! Und ich hab ein gutes Abendessen!

# Kennst du deine Wildtiere?

Jäger haben eine Menge verschiedener Wildtiere in ihren Revieren. Nur ein kleiner Teil davon darf gejagt werden. Aber dieser Teil ist auch eng mit anderen Arten, die nicht jagdbar sind, verbunden. Auch deshalb muss ein Jäger wissen, wie der gesamte Lebensraum mit den darin vorkommenden Wildtieren zusammenhängt und welche Arten voneinander abhängig sind.

Verbinde mit Pfeilen, wovon sich die hier abgebildeten Tiere ernähren. Ringle ebenso die Tiere ein, welche ein Jäger erlegen darf. Wenn

du uns die richtige Lösung schickst, nimmst du am Preisausschreiben teil. Diesmal kannst du coole Seppl-Turnbeutel gewinnen!



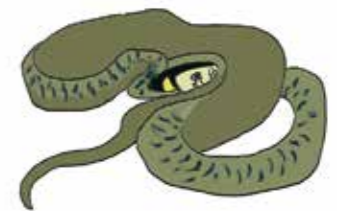
Fuchs



Buchecker



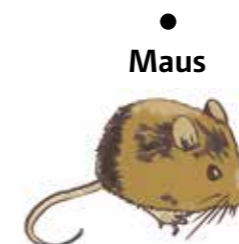
Seealgen



Ringelnatter



Uhu



Maus



Kaulquappe



Waldkauz

## GROSSER RABENAPPLAUS

für die Gewinner des letzten Gewinnspiels: Carina Höller aus St. Johann im Pongau, Nadine und Johannes Pagitsch aus Görtschach.

Sie haben mir die richtige Lösung des letzten Rätsels geschickt! Ihr könnt euch die richtigen Lösungen auf der Seppl-Seite unter [www.anblick.at](http://www.anblick.at) anschauen.

